

115 Weltliche und einige geistliche Lieder

47. Ich armes Meidlein klag mich sehr

Ludovicus Senfflius (Ludwig Senfl)

c. 1489-c.1543

Editor: Anthony Maydwell

Lyrics: Anonymous

Source: <https://rism.online/sources/993103299>

*Ich armes Meidlein klag mich sehr,
wie soll mir nur geschehen!
dasz ich den Allerliebsten mein
so lang nit hab gesehen,
der mir viel Weil und Zeit vertreibt,
senst keiner auf dieser Erden;
wann ich gedenk, wie es ihm geht,
mein Herz in groszem Trauren steht,
ich kann nit frölich werden.*

"I, poor maiden, complain greatly,
how can it be for me
that I have not seen my dearest for
so long, who drives away
much time and boredom for me,
no one else on this earth;
When I think of how he is,
my heart sees great sorrow,
I cannot be happy.

*Ach reicher Christ, gib mir das Glück;
wo er reit in dem Lande,
bewahr ihm seinen graden Leib
vor Leid und auch vor schande!
Das will ich immer danken Gott
allzeit und alle Stunde;
wan ich gedenk, wie es ihm geht,
mein Herz in groszem Trauren steht,
kein Lieber' soll mir werden.*

Oh, rich Christ, grant me this happiness;
where he rides in the land,
Preserve his upright body
from suffering and shame!
For this I will always thank God,
always and constantly;
When I think of how he is,
my heart stands in great sorrow,
No one else should become dear to me.

*Er zog mit meinem Willen nit hin,
doch war sein Herz mein eigen,
viel Guts ich mich zu ihm versich,
treu Dienst will ich ihm erzeigen;
kein Falsch hat er an mir erkennt,
an meinem ganzen Leibe:
noch ist der Knab so wol gemut,
für ihn nähm ich nit's Kaisers Gut:
vergisz sein nit in Treuen!*

He did not go with my will,
but his heart was mine,
Much good I have secured for myself with him,
faithful service I will show him;
No falsehood has he beheld in me,
in my whole heart and soul:
Still the boy is so cheerful,
for him I would not take the Emperor's wealth:
Do not forget him in faithfulness!"

Discantus

Altus

Tenor

Bassus

Ich arm - es Meid - lein klag mich seer
Das ich den al - ler lieb - sten mein

Ich arm - es Meid - lein klag mich seer
Das ich den al - ler lieb - sten mein wie

Ich arm - es meyd - lein klag mich seer

Ich arm - es meyd - lein klag mich seer wie

5

D.

A.

T.

B.

wie soll mir nur ge - sche - hen. Der
so lang hab nit ge - se - hen. Der

wil mir ge - scheh - en ge - sche - hen: Der mir vil

wie will mir nur ge - sche - hen. Der

will mir nur ge - sche - hen Der

10

D. mir vil weyl zeyt ver - treybt sonst sein - er auff die - ser

A. weil und zeyt ver - treybt sonst kein - er

T. mir vil weil und zeit ver - treibt sonst kein - er auff die - ser

B. mir vil weil und zeyt ver - - - treibt sonst kein - er auff di - ser er -

15

D. er - den wann ich ge - denck wie es im geht mein herz in

A. auff die - se er - den wenn ich ge - denck wie es im geht

T. er - den wann ich ge - denck wie es im geht mein

B. den wann ich ge - denck wie es im geht ge - het

20

D. gros - - sem trau - - ren steht ich

A. mein herz in gros - sen trau - - -

T. herz in gros - - sem traw - - - rem steht

B. mein herz in gros - - - sem

23

D. kann nit frö - lich wer - - - den.

A. ren steet ich kan nit frö - lich wer - den

T. ich kan nit frö - lich wer - - - - - den.

B. trau - ren steht ich kan nit frö - lich wer - den.